



November 2016

Prison Fellowship Schweiz

Adresse:

Familie Christen
Hauptstrasse 51 A
2533 Leubringen

TELEFON:
+41(0)32 510 35 74

E-MAIL:
crchristen@livenet.ch

Unser Lohn...

...setzt sich 100% aus
Spenden zusammen.
Von Herzen sind wir
dankbar für all eure
Unterstützung!

Konto PF Schweiz:

Zürcher Kantonalbank
8010 Zürich
Zugunsten von
CH6100700110004910526
BIC (SWIFT-Code):
ZKBKCHZZ80A

Vermerk: Fam. Christen

PF Switzerland
Grenzacherstr. 473
4058 Basel



Besuchen Sie uns unter:
www.pfch.ch
www.prisonfellowship-rj.ch

Liebe Freunde von Prison Fellowship,

Wir hoffen, dass ihr alle eine frohe Spätsommer und Herbstzeit erleben durftet.

Bei uns starteten die Jungs sehr gut in ihre neuen Klassen, Noë am Gymnasium, wo er sich wohl fühlt und Yosia in der 5. Klasse, mit neuen Lehrerinnen, die ihn so richtig motivieren können.

Mitte August war Claudia für 10 Tage in Miami und Ecuador. In **Miami** half sie einem Team, wie sie ein Projekt für Kolumbien zusammenstellen können für die Prävention sexueller Gewalt Minderjährigen gegenüber. Die Situation dort ist gravierend.

In **Ecuador** unterrichtete sie dann einer Gruppe von 15 Personen biblische Konfliktlösung, Mediation und Umgang mit Trauma. Es war eine sehr eindrückliche Zeit. Obwohl die Menschen dort erst im April unter einem schweren Erdbeben litten, waren sie so herzlich und gastfreundlich. Claudia und ihre Freundin aus Chile, die mithalf, waren sehr berührt. Die Gruppe in Ecuador ist nun Teams am gründen, um den Menschen dort auf biblische Weise zu dienen, in Konfliktsituationen und dem Leiden vor Ort.

Am **30. August** fand die erste öffentliche Veranstaltung unseres neu gegründeten Forums für Restaurative Justiz statt. Es konnten leider nicht alle Interessierten teilnehmen, dennoch hatten wir eine interessante Zuhörerschaft von Anwälten, Richtern, Politikern, etc. Es gab angeregte Gespräche und positive Rückmeldungen.

Am **1. September** war es soweit und wir konnten in unser Häuschen einziehen. Wir fühlen uns sehr wohl hier und beten, dass wir uns mit den Erben auf einen Kaufpreis einigen können. Dies wäre für uns kostenmässig eine grosse Erleichterung, da uns eine Hypothek günstiger käme als die Miete.

Am **24. September** war es dann soweit und wir flogen zurück in unser geliebtes **Chile!** Was für ein Gefühl, als wir in der Weite endlich die Anden sahen, dann in Santiago landeten und uns unsere Freunde schon erwarteten! Wir wurden schon zum Frühstück eingeladen und fuhren dann in den Gottesdienst, wo die Leute anstanden um uns zu begrüssen. Unser Programm für die 2,5 Wochen war dann voll ausgefüllt. Ralph half im SIM Büro, wo er ja noch immer die Finan-



zen macht, und Claudia unterrichtete diverse Kurse, die voll ausgebucht waren. Daneben versuchten wir so viele Freunde wie möglich noch persönlich zu treffen. Leider war die Zeit viel zu kurz... Doch wir genossen jede Minute! Noë traf sich mittags oft mit seiner alten Klasse zum Essen und Plaudern und Yosia hatte eine volle Agenda mit all den Besuchen bei seinen Freunden. Alle fühlten wir uns gleich wieder zu Hause und die Tränen liessen beim Abschied nicht auf sich warten... Wir sind aber dankbar für die Zeit dort und dass nun 29 weitere Mediatoren für Chile ausgebildet sind und auf einer biblischen Grundlagen vor allem Ehepaaren helfen können, die in Schwierigkeiten und oft schon im Scheidungsprozess sind. Ein Ehepaar, für welches wir lange gebetet hatten, nahm vor ein paar Monaten schlussendlich eine Mediation an. Er übergab sein Leben Jesus und die Scheidung konnte gestoppt werden. Sie sind heute eine treibende Kraft vor Ort und dienen schon anderen Ehepaaren. Auch sie liessen sich nun als Mediatoren ausbilden. Aufgrund ihres Zeugnisses ist nun auch eine grosse Gemeinde in Peru interessiert, ein Team auszubilden. Auch Teilnehmer aus Kolumbien duften wir ausbilden, die extra dafür nach Chile reisten. Sie dienen dort, wo es hoffnungslos scheint und sind ein wahres Licht in ihrem Land.

Zurück in der Schweiz erhielten wir die Nachricht, dass ein Gefängnis Interesse hätte nächstes Jahr das Versöhnungsprojekt zwischen Opfern und Tätern einzuführen, welches Claudia auch in Chile geleitet hatte. Wir beten, dass die Türen offen bleiben und es dazu kommen darf.

Wir wünschen euch von Herzen eine frohe Herbstzeit und danken für all eure treuen Gebete! Ohne euch wäre unsere Arbeit nicht möglich!

Herzliche Grüsse und Segenswünsche,
Ralph & Claudia mit Noë und Yosia